

Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Ethik

Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (2)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung des Aspekts „Würde des Menschen“ in Themenfeld Q1.2 „Medizinethik“ im Unterricht der Qualifikationsphase (Q1). Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards am Ende der gymnasialen Oberstufe zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschn. 2.2, 2.3) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschn. 3.2, 3.3) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

Kurshalbjahr:	Q1 Anthropologie und Bereichsethiken
Themenfeld:	Q1.2 Medizinethik
Kontext:	Bioethische Fallanalysen sind in allen drei Bereichen – Lebensanfang, Lebensmitte sowie Lebensende – einsetzbar und im Sinne eines integrativen Kompetenzerwerbs anwendbar.
Niveau:	grundlegendes Niveau (Grundkurs)
Bezug zu den Leitperspektiven: Individuum , Gesellschaft, Ideengeschichte	
<ul style="list-style-type: none"> – Einzelfälle der Zulassung von PID oder aktiver Sterbehilfe können Auswirkungen auf die Moral der gesamten Gesellschaft haben. – Die Anwendung von spezifischen (z. B. medizinethische Konzepte) und allgemeinen ethischen Theorien (z. B. Utilitarismus) auf bioethische Fälle ermöglicht eine ideengeschichtliche Perspektivierung. 	
Problemstellung: Haben bereits Embryonen menschliche Würde?	
Kompetenzbereiche / Bildungsstandards	Lernaktivitäten
Wahrnehmen und Deuten: WD1 Analysieren und Reflektieren: AR1	Die Lernenden <ul style="list-style-type: none"> – fällen Spontanurteile zu konkreten bioethischen Fällen, – beschreiben Situationen präzise, – analysieren die Interessen aller Beteiligten, – analysieren Normen und Werte, – wägen Argumente und Positionen ab, – wenden ethische Theorien und Grundlagen auf die bio-

Argumentieren und Urteilen: AU1	ethischen Fälle an, – beurteilen und entscheiden Fälle eigenständig, – stellen Betrachtungen zur gesellschaftlichen Relevanz der Fälle und der Entscheidungen an.
Materialien / Literatur / Links: einschlägige Texte von Kant, Mill und Bentham	